



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

DXLVIII. Kammergerichtliche Entscheidung über Rechte und Pflichten der Unterthanen des Brandenburger Domcapitels in Bezug auf Dienstleistung, Zehnt, Holz- und Mastnutzung, vom 28. Sept. 1562, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

DXLVIII. Kammergerichtliche Entscheidung über Rechte und Pflichten der Unterthanen des Brandenburgischen Domcapitels in Bezug auf Dienstleistung, Zehnt, Holz- und Mastnutzung, vom 28. Sept. 1562, bestätigt am 10. Febr. 1579.

Wir Johans Georg, von Gottes gnaden Marggraff zu Brandenburgk, des heiligen Römischen Reichs Ertzkammerer und Churfurst etc. Bekennen — das uns die wirdigen unfere liebe getreuen Dechant, Senior und Capittel gemein der Stiftskirche zu Brandenburg ein abscheidt, so zu Cöln an der Sprew Mittwochs nach Mathei Anno etc. LXII datirt, wegen der Dienste, Landt und Herrn Furen, Zehndten, Holtzung und Mastgeldes zwischen Inen an einem, und den Dorffern Martzan, Tremmen, Zachow, Garlitz, Greningen, Buckow, Mutzelitz und andern Iren Conforten andern theills auffgerichtet, vorgeleget, Mitt underthenigster bitte solcher durch ein Notarium under unsern Secret Aufcultiren zu lassen, welchs abscheidts Originall anfängett, wie von Worten zu Worten hernach folget: Zuwissen, als ein Ehrwürdig Dohm Capittel der Stiftskirchen zu Brandenburgk eins, Schultzen und gemeine Einwoner der Dorffer Martzan, Tremmen, Zachow, Garlitz, Gröningen, Buckow, Mützelitz, mit Iren Conforten, andersteils der dienste, unnd anderer ursache haben, für das Churfürstliche Cammergerichte zur Verhör, güttlicher Handlung und bescheidt vorgeladen worden, demnach habenn die Rethen nach allerhand beschehen eingenommenen bericht, vleißigs erwegenn unnd underhandlung, mit oberürter Parteyen Vorwissen zu abscheidt gegeben, Das obengefatzter Dorffer Paurleute, dem Erwürdigen Thumbcapittel, weil sie sonsten viell fuhren wegen unsers gnedigsten herrn des Churfursten zu Brandenburgk etc. thun müssen, und als andere herrschaft unterthanen dieser Lande gleich nicht dienen können, Ein Jeder Ihr zu vierzehnen tagen, einen tagk und also Sechs und Zwanzig tage Im Jhare zum Ackerbau dienen sollen und wollen, Hir Inen seindt die gewonlichen Landt und herrn Fuhren nicht mittgemeinett noch begriffenn, Besondereñ aufgeschlossenn, Und sollen den herrn das Korn gegen der Brietzen vnd Andern orten, uf fünf oder sechs Meill wegess weit, wie gebreuchlich abfuhren, Auch zu Iren nothwendigen Gebeuden die Holtzfuhre bestellen, unnd daneben die herrn selbst oder Ire Diener, von einem Orts zum andern, mit Wagen und Pferden bringenn. Unnd obwohl wohlhermelte herren des Capittels, an statt des Kelberzehndts, hiebevorn geldt eingenommen, Itzo aber die fürsten Lager sich mehr dan fur alters heuffen, sollen und wollen Ihre underthanen, über welche sie solches Kelberzehndts berechtigett, Allewege das Zehndt Kalb hinsuro, welches von Jar zu Jare, bis die antzall erfüllet außgeschnitten werden soll, verreichen und gebenn, Dagegen dann auch Ihnen das gelt erlassen werden soll. Da auch von den herrn des Capittels unter andern mit angetzogen, Das die zu Martzan und Greningen, der holtzung zum hochsten mißbrauchenn, und fast verwüsten, habenn sie derselben Dorffer Einwohnern nachgegeben, solcher Holtzunge mitt nachfolgender masse zu genießenn, Das sie weiche Holtzunge nicht alleine zu Irer feurunge gebrauchen, sondern verfuren und verkauffen mügen. Wann sie aber Bauholtz hauen und verbauen wollen, sollen sie zuvor offerwente Ire Herrschaft darumb erfuchen, Die dann Inen ohne einige Darlage und Weigerung antzuweisen, unnd holtz zu Iren gebeuden folgen zu lassenn hiemitt verpflichtet sein sollen, Dadurch solch Holtz verschonett, Ihnen selbst zum besten auffwachsen, unnd wiederum zunemen müge. Da auch die herrn des Capittels den andern Iren underthanen, wann Mast vorhanden, die holtzungen offenen, unnd umb eine gewisse Taxt nach Vilheit der Eicheln Jedes Jahrs vermiten und austhun, Als sollen auch die zu Martzan und Greningen der mastunge umb die gebühren mitt des Thumb Capittels vorwissen, wie auch drei Jar nach einander hero geschehen, und sunsten nicht gebrauchen, solenn und wollen Itzo benante Parteyen solcher fürseinden Irsaln wie obstehet, gentzlicheñ unnd zu grunde ent-

scheiden, undt gegen einander aufgefuehret sein, Auch Ire vorige Verträge bey Krefsten undt unvor-
rucket bleiben. Urkundlich mitt hochgedachts unsers gnedigsten herrn des Churfürsten zu Branden-
burgk Cammergerichts Siegel besiegelt, und geben zu Cöln an der Sprew, Mittwochs nach Matthei
Anno etc. Zwey und Sechszigk. Weil dann solch Ir sachen billig, So haben wir Inen diese Aufcultirte
Copei unter unserm Secret mitzuteilen nicht weigern können. Geschehen und gegeben In unserm Hoff-
lager Cöln an der Sprew den zehenden Februarii Anno etc. Neun und siebentzigk.

Aufcultata atque vigilanti studio revisa est prefens copia etc. per me Martinum Rennerum
publicum Notarium etc.

Nach dem Brand. Copialbuche III, 122.

DXLIX. Einige Grab- und sonstige Inschriften im Dom zu Brandenburg.

Anno Domini MCCLXXXVII. III. Idus Aprilis Brandenburgensis presul quondam Gevehardus
cultor honoris obiit pro cuius requie votum date cordis et oris.

Anno Domini MCCCXVI. V. mensis Julii obiit pie memorie Fridericus de Plove Bran-
denburgensis ecclesie Episcopus requiescat in pace.

Anno Domini M.CCC. vicesimo quarto VIII. Augusti obiit venerabilis Dominus Johannes de
Tuchen XXIX Episcopus Brandenburgensis.

Anno Domini MCCCXCIII. septimo kal. maji obiit venerandus in Christo pater et Dominus
Dominus Thidericus de Schulenburg huius ecclesie tricesimus tertius Episcopus. In coelis
Christe tecum sit Episcopus ille qui comes Christi Dominum pro me flagitasti Amen.

Anno Domini MCCCXXI. undecima die mensis Junii obiit venerabilis et religiosus pater Do-
minus Waltherus Sülvelanck quondam prepositus huius ecclesie, cujus anima requiescat in pace.

Anno Domini MCCCC. quinquagesimo primo obiit Bertramus Holzendorp prepositus huius
ecclesie cuius anima requiescat in sancta pace amen.

Anno Domini MCCCCLXI. Reuerendus in Christo pater et Dominus Theodoricus de Ste-
chow Brandenburgensis ecclesie Episcopus hunc locum comparavit et in eodem hanc aulam episcopa-
lem primo fundando construxit orate pro eo (Inschrift der bischöflichen Wohnung (Saldern'schen Schule)
in der Neustadt Brandenburg nach Karstedt Programm p. 15).

Anno Domini MCCCCLXII. die XIX. Septembris obiit venerabilis vir Dominus Nicolaus
Storbeke huius ecclesie prepositus XLVIII. cuius anima requiescat in pace.

Dormi cum patribus, dormi mitissime presul

Borgstorp Arnolde rosa florens unica cleri

Religionis apex et casti verus amator

Virtutum exemplar sanctorum regula morum

Jamjam solvisti mortis commune tributum

Ingens ille lapis jam tegit algida membra

Atque humus hec presens sit junctus spiritus astris

O Veneris plangenda dies o plena veneno

O seivum fidus o cunctis terribile astrum

Te vila dignum rapuit fax insidiosa

Oro sis patiens nam te tulit ipse priorem

Et coeli regem cui sis semper sociatus

Obiit anno C. MCCCCLXXXV. feria tertia post Viti.

Anno Domini millesimo quingentesimo quinto decimo die Lune XXVI. mensis Marcii obiit ve-
nerabilis vir Dominus Fridericus Briezke huius ecclesie prepositus post transmutationem primus
cuius anima requiescat in pace.

Anno virginie partus millesimo quingentesimo decimo XXIV. mensis Februarii obiit et hic sepultus
est venerabilis Dominus Petrus Direke ecclesie Brandenburgensis primus Decanus c. a. r. i. p.